

Antrag

der Fraktionen DIE LINKE, der SPD und BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN

Landestourismuskonzeption weiterentwickeln

- I. Die Landesregierung wird gebeten zu berichten,
 1. wie sie die Entwicklung des Tourismus in Thüringen seit Inkrafttreten der Landestourismuskonzeption Thüringen 2011 - 2015 beurteilt,
 2. wie sich insbesondere die Merkmale Qualität, Nachhaltigkeit und "Tourismus für Alle"/Barrierefreiheit in diesem Zeitraum entwickelt haben,
 3. ob es mittels der Familienmarkenstrategie gelungen ist, das Tourismusmarketing effektiv voranzubringen,
 4. ob sie die geplante Verzahnung der Profilierungsthemen "Kultur und Städte" sowie "Natur und Aktiv" rückblickend als gelungen betrachtet,
 5. welchen Stellenwert sie dem dritten Profilierungsthema "Wellness und Gesundheit" beimisst,
 6. welche Chancen sich für den Freistaat Thüringen und den Thüringen-Tourismus durch die bis 2019 anstehenden Jahrestage (insbesondere Cranach-Jahr 2015, Lutherjahr 2017 und die Jubiläen zur Gründung der Weimarer Republik und des Bauhauses 2019) ergeben und wie die geplanten Unterstützungen seitens des Landes aussehen,
 7. wie sichergestellt werden soll, dass die Jahrestage einen nachhaltigen Beitrag zu einem ganzheitlichen Thüringen-Tourismus leisten werden und
 8. welche Planungen und ggf. Schwerpunkte sie für eine Fortschreibung der Landestourismuskonzeption über das Jahr 2015 hinaus sieht.

- II. Die Landesregierung wird gebeten, bei der Erarbeitung einer Landestourismuskonzeption ab 2016 insbesondere die folgenden Zielstellungen zu berücksichtigen:
 1. die Ganzheitlichkeit des Thüringen-Tourismus neben dem Schwerpunkt der Städtekette in den Fokus rücken,
 2. höchste Maßstäbe für Qualität in Zusammenarbeit mit den Vertreterinnen, Vertretern und Verbänden der touristischen Angebote Thüringens als Zielstellung entwickeln,
 3. Nachhaltigkeit und Barrierefreiheit bei touristischen Neuinvestitionen als Förderkriterien berücksichtigen,
 4. die Erschließung des Familien- und Low-Budget-Tourismus als weitere Zielgruppen prüfen sowie

- den Tourismus auch mit der Entwicklung einer Thüringen-Tourismus-App als ganzheitliches Thüringen-Angebot unterstützen.

Begründung:

Tourismus ist mit seinen vielfältigen Facetten für viele Menschen ein Garant für Erholung, Bildung, Gesundheit, Kultur, Sport und Naturerleben. Reisen und touristische Teilhabe sind zudem wichtige Zugänge zum Kennenlernen vermeintlich "fremder" Kulturen und leisten einen wichtigen Beitrag zur Völkerverständigung. Tourismuspolitik ist eine Querschnittsaufgabe, bei der soziale, ökologische, kommunale, verkehrspolitische und entwicklungspolitische Konzepte und Projekte zum Tragen kommen und verantwortungsbewusst zusammengeführt werden müssen. Unser Ziel ist es, für Thüringen einen nachhaltigen und sanften Tourismus zu etablieren, das bedeutet insbesondere die Schaffung eines sozial gerechten, barrierefreien und ökologisch verantwortbaren Tourismus mit entsprechend vielfältigen Angeboten.

Darüber hinaus stellt der Tourismus in Thüringen einen wichtigen, innovativen und nachhaltig wachsenden Wirtschaftsfaktor dar, der für mehr als 100.000 Menschen Beschäftigung sicherstellt und einen wichtigen Anteil an regionaler Wertschöpfung garantiert. Die zukünftige Entwicklung des Thüringen-Tourismus muss sich deshalb aktueller und zukünftiger gesellschaftlicher Prozesse weiterhin und vermehrt stellen, wobei dem Land bei der Unterstützung dieser Prozesse eine bedeutende Rolle zukommt.

Dies muss sich auch in der Fortschreibung der Landestourismuskonzeption über das Jahr 2015 hinaus entsprechend niederschlagen. Dabei sollten insbesondere die Aspekte der Ganzheitlichkeit, Qualität, Nachhaltigkeit, Barrierefreiheit und des sozialen und Familientourismus eine besondere Würdigung erfahren. Zudem erfordert die zunehmende Digitalisierung unserer Gesellschaft auch eine weitere Digitalisierung des Thüringer Tourismus.

Für die Fraktion
DIE LINKE:

Für die Fraktion
der SPD:

Für die Fraktion
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN:

Hennig-Wellsow

Hey

Adams